



# Valentinsbote

Mitteilungsblatt der Propsteipfarre Tainach  
und der Filialkirchen Wabelsdorf & Eiersdorf

Nr. 345 / Mai-Juni 2021



**Gegrüßt seist du, Maria, Mutter der Christenheit**



## INHALT:

- Seite 2: Worte des Pfarrers  
Seite 3: Coverfoto  
Mariengebete  
Gebetsanliegen  
Seite 4: Barbara-Altar(2)  
Seite 5: Treffpunkt Tanz  
Seite 6: Ostern 2021  
Seite 7: Karwoche  
Seite 8: Osterspisen-  
segnungen  
Ostersonntag  
Seite 9: Aus dem Pfarrleben  
Georgmesse  
Erstkommunikanten  
Seite 10: Firmlinge  
Gedenktafel  
Wallfahrt  
Sodalitas  
Seite 11: Todesfälle  
Geburtstage  
Seite 12: Gottesdienstordnung



## IMPRESSUM:

### Hrsg., Medieninh., Verleger:

Kath. Propsteipfarrramt  
Tainach  
Propsteiweg 2, 9121 Tainach

### Kontaktdaten:

Pfr. P. Thomas Petutschnig:  
0676/8772-5110

Melitta Kulterer:  
0664/240 40 01

Roswitha Schneider:  
0660/122 93 33

[tainach@kath-pfarre-  
kaernten.at](mailto:tainach@kath-pfarre-kaernten.at)

### Bürozeiten:

Di. 16:00-18:00

Fr. 15:00 – 17:00

### Bankverbindung:

IBAN:

**AT41 3928 8000 0050 6105**

### Redaktionsteam:

Pater Thomas Petutschnig,  
Roswitha Schneider, Alfred  
Kuss, Herbert Pewal,  
Otmar Bleiberschnig

Druck: Diözesandruckerei

## Worte des Pfarrers

### **Liebe Pfarrangehörige von Tainach,**

das Osterfest liegt jetzt bereits einen Monat zurück, aber es lohnt sich, noch einmal zurückzublicken auf das, was wir gemeinsam erleben und feiern konnten. Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und auch für mich als Pfarrseelsorger stand fest, dass Ostern heuer nicht wie im Vorjahr ablaufen konnte und sollte – wir wollten die liturgischen Feiern und das Brauchtum so gut wie möglich abhalten. Und so haben wir nach gemeinsamen Beratungen einen gangbaren Weg beschritten: Den Beginn der Karwoche mit Palmweihe und der hl. Messe mit der Passion konnten wir in Wabelsdorf und in Tainach unter freiem Himmel ganz sorgenfrei feiern. Gründonnerstag und Karfreitag wurden (leider) in eher kleinem Rahmen begangen, aber am Karsamstag war dank guter Vorbereitung vieles möglich, auf das wir vor einem Jahr verzichten mussten: Die Feuersegnung in der Früh, dann aber vor allem die Speisensegnungen haben großen Zuspruch gefunden, obwohl sie nicht an den traditionellen Orten stattfanden, sondern zentral in St. Michael, Wabelsdorf und Tainach. Für mich waren es sehr dichte Stunden, die mir aber die Begegnung mit vielen Menschen ermöglichten: Ich konnte mit vielen kurz reden und habe mich sehr über die vielen Gesichter gefreut, in die ich blicken durfte. Ich danke allen ganz herzlich, dass sie unser Angebot am Karsamstag so gut angenommen haben!



Foto: Pressestelle Diözese Gurk

Die Feier der Osternacht war insofern beeindruckend, als wir das Osterfeuer nicht vor der Kirchentüre abbrennen lassen mussten, sondern es während der ganzen Feier im Blick haben konnten. Es ist gut, dass wir den Marmorsaal und das Areal darum herum haben und diesen Schatz auf so vielfältige Art und Weise nutzen.



Wenn auch Ostern immer sehr viel an unsichtbarer und sichtbarer Arbeit für viele bedeutet, so war es doch heuer durch diese abgeänderten Vorgänge noch einmal arbeitsintensiver. Mein Dank gilt all jenen, die sich beteiligt haben und so allen sehr schöne Kar- und Ostertage bereitet haben! Eine kleine Auswahl an Bildern findet sich in dieser Ausgabe des Valentinsboten, damit man wirklich zurückblicken kann.

Mit dem Rückblick soll es aber nicht getan sein. Wir sollen auch nach vorne blicken, denn es stehen viele Dinge an, die es zu gestalten und zu bearbeiten gilt. In den kommenden Wochen wird der Marmorsaal an die Fernwärme angeschlossen, und das bedeutet, dass wir uns von der Ölheizung verabschieden können. Hoffentlich gelingt es uns durch diese Maßnahme auch, das Problem der Feuchtigkeit besser in den Griff zu bekommen, denn den Marmorsaal werden wir auch in der Zeit nach der Pandemie weiterhin nutzen. Nächste Schritte werden dann die Sanierung der WC-Anlage sein und auch die Neugestaltung des Eingangsbereiches, damit weniger Erde und Nässe beim Eintreten hineingetragen werden.

Ich persönlich darf auch nach vorne blicken und mitteilen, dass ich ab September wieder fix im Stift St. Paul wohne, aber auch eine Wohnung im Bildungshaus Sodalitas beziehen werde, wodurch es mir leichter sein wird, als Pfarrer vor Ort zu sein. Darauf freue ich mich – und wir hoffen alle, dass die nächsten Monate mehr an gemeinsamem Pfarrleben ermöglichen werden und wir so zu einem guten kirchlichen, christlichen Miteinander finden können.

Ich sende euch und Ihnen herzliche Grüße,

**P. Thomas Petutschnig**



### Zum Cover der vorliegenden Ausgabe:

Die Titelseite dieser Nummer zeigt – passend zum Marienmonat Mai – eine Statue der Gottesmutter aus der Filialkirche Wabelsdorf. In der Nische des linken Seitenaltares steht die gekrönte Himmelskönigin mit dem nackten Jesuskind in den Armen, umgeben von goldenen und silbernen Strahlen. Gekleidet ist sie in einen gold-blauen Umhang. Über die Skulptur ist weiter nichts bekannt (Bildhauer, Entstehungszeit, Herkunft u.a.), sie wirkt aber vor allem durch das liebevolle Gesicht Mariens mit den roten Wangen und dem kleinen Schmolmund. Zu Ehren Mariens veranstaltet die katholische Frauenbewegung Wabelsdorf jeden Freitag im Mai um 19Uhr30 in der Dorfkirche eine Andacht. Ausgesprochene Marienstage sind: „Maria Heimsuchung“ (2.Juli), „Maria Himmelfahrt“ (15.August), „Maria Geburt“ (8.September), „Maria Empfängnis“ (8.Dezember)

### Gebet zu Maria von Papst Johannes Paul II.:

*Maria, reine Jungfrau, Mutter des wahren Gottes und Mutter der Kirche, du erweist deine Milde und Barmherzigkeit allen, die um deine Fürbitte flehen. Wir wollen ganz Dein sein und mit dir den Weg rückhaltloser Treue zu Christus und seiner Kirche gehen, auf den du uns mit liebender Hand hinführst.*

*Du, unsere Hoffnung, lehre uns, unablässig Christus entgegenzugehen.*

*Wenn wir fallen, hilf uns aufzustehen und durch das Bekenntnis unserer Schuld und Sünden im Sakrament der Buße wieder zu ihm zurückzukehren.*

*So können wir, heiligste Mutter, mit einem Gewissen, das im Frieden mit Gott ist, mit einem Herzen frei von Hass und Bösem allen die wahre Freude und den wahren Frieden bringen, der ausgeht von deinem Sohn, unserm Herrn Jesus Christus.*

Quelle: „Maria, Mutter Gottes – Die schönsten Mariengebete“, Verlag St.Benno, Leipzig

### Gebetsanliegen des Papstes:

**Mai 2021: Für die Welt der Finanzen** – Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von der Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkte schützen.

**Juni 2021: Für die Ausbreitung des Gottesreiches und die Schönheit der Ehe** – Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld. [www.gebetsapostolat.at](http://www.gebetsapostolat.at)

### Gebetsanliegen des Bischofs:

**Mai 2021: Für alle Kinder, die heuer die erste heilige Kommunion empfangen, und ihre Eltern** – Dass sich ihnen die Schätze des Glaubens neu erschließen.

**Juni 2021: Für die jungen Menschen in unserem Land** – Dass sie durch die Gaben des Heiligen Geistes bestärkt neue Wege des Miteinanders in Kirche und Gesellschaft finden. [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)



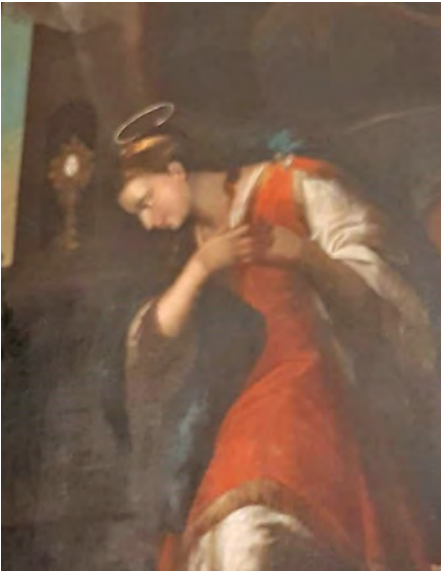
# Kunstschätze in unseren Kirchen

## Der Barbara-Altar an der Südseite der Propsteikirche

Fortsetzung aus dem Valentinsboten 343 „Barbara-Altar“ (2. Teil):

In diesem Beitrag soll auf die drei Heiligen, die diesen Altar bestimmen, näher eingegangen werden:

**Hl. Barbara mit dem Turm:** griech. „die Fremde, Ausländerin“, bei uns oft „Wetti, Wabi“ genannt, soll um 300 n.Chr. in der Nähe von Izmir (westl. Türkei) in einer vornehmen Familie gelebt haben. Ihr eifersüchtiger Vater hat sie – vor allem auch wegen ihrer Anhängerschaft zum Christentum – in einen Turm gesperrt, in den ihr ein Engel die Eucharistie (Darstellung mit Kelch und Hostie) gebracht haben soll. Schließlich starb sie nach grausamen Folterungen einen qualvollen Märtyrertod, indem sie



ihr Vater mit einem Schwert enthauptete.

Sie wird oft mit anderen Heiligen (Katharina und Margareta) dargestellt: „Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl.“ Barbara gilt als Patronin der Architekten, Bauarbeiter, Bergleute (schützten sich vor dem Tod im Bergwerk durch Anzünden eines „Barbaralichtes“), Dachdecker, Gefangenen, Köche, Maurer, Mädchen, Metzger, Schmiede, Zimmerleute u.a. Noch heute werden am Barbaratag (4. Dezember) Kirschzweige geschnitten und eingefrischt, damit sie zu Weihnachten blühen (soll Glück bringen). Die Heilige zählt seit dem 15. Jahrhundert als Nothelferin in der Sterbestunde.

**Hl. Rochus mit der Pestbeule:** ahd. Rochbert (= der durch den Schlachtruf Berühmte) oder Rochold (= kampfschnaubender Heerführer), um 1295 in Montpellier (Südfrankreich) geboren, soll sein Vermögen den Armen verschenkt haben und nach Rom gepilgert sein (Darstellung mit Wanderstab und Flasche). Unterwegs pflegte und heilte er Pestkranke. Auf dem Rückweg nach Frankreich erkrankte Rochus selbst an der Seuche (Pestbeule am linken Oberschenkel) und wurde in einer Waldhütte vor Piacenza der Legende nach von einem Engel gestärkt und dem Hund eines leichtlebigen Bürgers mit Brot versorgt. Zurück in Montpellier wurde er als angeblicher Spion in den Kerker geworfen, wo er

nach fünf Jahren starb. Seit der Übertragung seiner Gebeine nach Venedig (1485) wurde er entlang der venezianischen Handelswege und der damaligen



Pestzüge einer der beliebtesten Pestpatrone. Außerdem ist er Schutzherr der Apotheker, Ärzte, Chirurgen, Bauern, Gärtner, Pflasterer, Tischler, der Spitäler (bes. bei Viehseuchen) u.a. Gedenktag: 16. August In unserer Pfarre ist er auch am Pestbildstock (Hutzkreuz) von 1685 in Wabelsdorf abgebildet.

**Hl. Sebastian, der Pestpatron:** lat. Sebastianus = Mann aus Sebaste. Der „schwarze Tod“ (die Pest) wurde vom 14. bis zum 18. Jhd. als die schlimmste Geißel der Menschheit empfunden. Deshalb verehrte das Kirchenvolk vor allem jene Heiligen, von denen man sich Schutz vor Krankheit und Tod erhoffen konnte. Zu einem solchen entwickelte sich der römische Soldat Sebastian, der zur Zeit des Kaisers Diokletian (284 bis 305 n.Chr.) den Märtyrertod erlitt. Der Heilige wird von zahlreichen Pfeilen durchbohrt dargestellt (in Tainach sind es vier, ich habe aber in einer italienischen Kirche eine Statue mit zwölf Pfeilen gesehen).

Er überlebte die „Hinrichtung“ durch kaiserliche Bogenschützen, wurde jedoch später im Circus

Maximus zu Tode geprügelt. Als 680 in Rom die Pest wütete, trug man die Reliquien (Gebeine) des Heiligen in einer Prozession durch die Stadt, worauf die Epidemie erlosch. Die mittelalterliche Vorstellung, Sebastian könne auch die von Gott gesandten Pestpfeile abwehren, ließ ihn zu einem der beliebtesten Seuchenheiligen werden. Er ist auch der Patron der Eisenhändler, Gerber, Kreuzritter, Kriegsinvaliden, Soldaten, Steinmetze, Töpfer, der kränklichen Kinder, der Sterbenden sowie gegen Religionsfeinde. Gedenktag: 20. Jänner

Quellen: E. Hirtenfelder „Heilige in Kärnten“ und O. Wimmer & H. Melzer „Lexikon der Namen und Heiligen“

Wollen wir hoffen, dass uns Rochus und Sebastian auch in der gegenwärtigen Pandemie beistehen und uns baldmöglichst unbeschadet zur Normalität zurückführen.



## Vereine und Institutionen

### Treffpunkt Tanz: Tanzen ab der Lebensmitte

„Oh Mensch, lerne tanzen“, schreibt der hl. Augustinus vor 1500 Jahren, „sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!“

„Tanzen, singen, lachen, Gemeinschaft erleben“ – dieser Leitgedanke prägt unsere Zusammenkünfte. Wir sind ein gemeinnütziger, überparteilicher Verein, den es schon seit über 10 Jahre in Tainach gibt. Dabei treffen wir uns wöchentlich jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Volksschule Tainach. Jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Partner, wobei Vorkenntnisse nicht erforderlich sind.

Getanzt wird nach Musik und Rhythmen aus aller Welt. Ob Block-, Kreis-, höfische oder Mehrpaartänze wie Kontras, Squares und diverse Volkstänze; Freude und Spaß stehen im Mittelpunkt.

Eine besondere methodische Vorgangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen. Regelmäßiges Tanzen fördert Beweglichkeit, Konzentration, Reaktion, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem. Es trainiert unser Gedächtnis, vermittelt Erfolgserlebnisse und erweitert den Blick auf die Welt. Außerdem ist die Tanzeinheit kostengünstig und für jeden leistbar.

Sobald die derzeitige Pandemie vorbei ist, können wir unser Tanzbein wieder schwingen. Bis dahin bleiben wir hoffentlich alle gesund.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage [www.tanzenabderlebensmitte.at](http://www.tanzenabderlebensmitte.at). Ich freue mich schon auf den ersten Tanz mit DIR!

Edeltraud Tschische Tanzleiterin STÖ Tel. 0650 4574646





# So haben wir Ostern 2021 gefeiert

## Die Palmweihen

Die Osterwoche nahm heuer coronabedingt einen etwas anderen Verlauf, als wir es traditionell gewohnt sind. Sie begann, um einen übermäßigen Ansturm am Palmsonntag in Tainach zu vermeiden, bereits am Samstag davor mit einer Palmweihe, Prozession um die Kirche und hl. Messe in Wabelsdorf.



*In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön der Familie Kulterer, die immer wieder ihr Areal für kirchliche Feiern zur Verfügung stellt.*



Palmsonntag in Tainach: Nach der Palmweihe beim Gemeindefriedhof Prozession zum Marmorsaal, hl. Messe und Leidensgeschichte (*Passion*)



# Karwoche

## Gründonnerstag-Karfreitag-Karsamstag

Die Messe am Gründonnerstag wurde in Tainach für beide Pfarren abgehalten, die Karfreitagsliturgie fand, ebenfalls für beide Pfarren, in St. Michael statt.



*Gründonnerstagsmesse in der Probsteikirche Tainach*



*Einzug des verhüllten Kreuzes am Karfreitag*



*Karfreitagsliturgie im Pfarrstadl in St. Michael*



*Feuersegnung in Tainach*



*Ostermorgen in Tainach*



*Auch der Osterhase darf nicht fehlen.*



## Osterspeisensegnung (*Fleischweihe*) am Karsamstag und Auferstehungsfeier am Ostersonntag-Morgen

Auch die Osterspeisensegnung musste etwas anders organisiert werden. So gab es drei Termine im Pfarrstadl St. Michael, am Dorfplatz in Wabelsdorf und beim Marmorsaal in Tainach.



*Osterspeisensegnung in Wabelsdorf und Tainach*



*Die Weihkörbe mit den bestickten Ostertüchern*



*Auferstehungsfeier in Tainach*



*Die Osterkerze als Zeichen der Auferstehung unseres Erlösers*



## Aus dem Pfarrleben

Zum Patrozinium (= Fest eines Kirchenpatrons) der Filialkirche Wabelsdorf (Hl. Georg am 23. April) fand vor und in der Kultererhalle am 22.4. eine hl. Messe statt, die von einem Quartett des MGV Grafenstein umrahmt wurde und den anwesenden Gläubigen ein erstes Gefühl von Normalität vermittelte.



*Georgmesse in Wabelsdorf*



*Messbesucher mit Maske*

## Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS Wabelsdorf am 25. April in St. Michael



## Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS Tainach am 2. Mai im Marmorsaal







Firmlinge aus Tainach

v.l.n.r, Fabian Spenger, Jonas Wicher, Adam Hobel, Florian Dullnig, Sophie Drobesh, Nadja Drobesh

## Gedenktafel Pfr. Marko Jernej

Am 17.Mai jährt sich der erste Todestag von **Pfarrer Markus Jernej**. **Thomas Ouschan** hat in diesem Zusammenhang eine Marmorplatte organisiert und im Probstmausoleum (*dort, wo die Priester unserer Pfarre bestattet werden*) angebracht. Die Gedenktafel wurde von der Firma Fantoni gesponsert und bei der Messe für Pfr. Marko Jernej am 29. April von **Pater Thomas** und **Rektor Kopeinig** geweiht.



Die Schar der heurigen Firmlinge unserer Pfarre, die als Vorbereitung für das Sakrament der Firmung den dazu notwendigen Unterricht von Pfr. Thomas Petutschnig und Fr. Pfarrsekretärin Roswitha Schneider erhalten haben. Mögen sie bald als vollwertige Mitglieder in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen werden.

## Pfingstwallfahrt:

Am Pfingstmontag, den 24.Mai veranstaltet die katholische Frauenbewegung Wabelsdorf wieder eine gemeinsame Fußwallfahrt unter den nötigen Coronabestimmungen nach Maria Saal.

Treffpunkt: Pumpenhaus Wabelsdorf um 6:00 Uhr

Die Gemeinschaft Tainach organisiert keine gemeinsame Wanderung, gibt aber den Tipp für „Gehwillige“, um 5:30 in Tainach zu starten, um sich den Pilgern in Wabelsdorf anzuschließen und die hl. Messe in Maria Saal um 10:00 zu erreichen.

## Veranstaltungsangebote aus dem Bildungshaus Sodalitas:

**Ein neuer Frühling – Konzert und Rezital** (Openair im Tainacher Forum)

Mitwirkende: Vokalna skupina Lipa / Gemischter Chor Wabelsdorf / Blaskapelle St.Michael/Bleiburg  
Donnerstag, 10.Juni 2021 Beitrag: € 10,00

**Tagesfahrten:**

**Celje (Slowenien) und Gottesburg der Karthäuser im nahen Seitz/Žice:** Römerstadt und Bischofssitz, Sitz der Grafen von Cilli, Heimat von Bischof Anton Slomšek  
Donnerstag, 27.Mai 2021 Beitrag: € 95,00 Reiseleiter: Dr.Siegfried Muhrer

**Oberwölz (kleinste Stadt der Steiermark)-Winklern (Wallfahrtskirche)-St.Peter am Kammersberg-Katsch** (Fundamente der größten römischen Landvilla diesseits der Alpen) Samstag, 12.Juni 2021  
Beitrag: € 78,00 Reiseleiter: Dr.Siegfried Muhrer

**Zirknitzer See** (Slowenien) – Er ist da oder nicht! Ein periodischer See in einem Tal, das je nach Wetterlage trocken oder überschwemmt ist.  
Samstag, 5.Juni 2021 Beitrag: € 98,00 Reiseleiterin: Ivanka Kronawetter



# Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe! Das ewige Licht leuchte ihnen!



**Hermann Kriegl**  
†18. Feber 2021  
90 Jahre



**Mathilde Theuermann**  
†17. März 2021  
73 Jahre



**Heidi Jakl**  
†9. April 2021  
80 Jahre



**Gerlinde Nuart**  
†24. April 2021  
62 Jahre



## Herzlichen Glückwunsch den runden (ab 50), halbrunden (ab 55) und über 90-jährigen Geburtstagskindern der Monate

### Mai 2021

Magdalena Schäfermeier (Greuth), Ferdinand Schrott (Dullach), Wilhelm Wurzer (Lassein), Katharina Esterl (97 – Pörschach), Margaretha Schludermann (Lassein), Rektor Josef Kopeinig (Tainach), Wolfgang Korak (Wurzen), Valentin Kollmann (Tainach), Gerhard Kristof (Eiersdorf), Josef Krämer (Tainach), Wilhelm Novak (Tainacherfeld), Anna Zechner (Dullach), Peter Sorokiwsky (Wabelsdorf), Christian Groß (Tainach)

### Juni 2021

Claudia Hutterer (Lind), Anton Firja (Pörschach), Walter Doubrava (Tainach), Ilse Häusler (Wabelsdorf), Josef Konitsch (Moosburg), Anton Osou (90 – Drauhofen), Anna Thaller (Greuth), Josef Kügler (Tainach), Franz Hohenberger (Admont), Andrea Korak (Wurzen), Kurt Tazoll (Hungerrain), Heidemarie Wurzer (Lassein), Johann Gaggl (Greuth), Martha Burdev (Kreuzergegend-Ost), Annemarie Pewal (Wabelsdorf), Peter Paul Weißnegger (Wabelsdorf)



# Gottesdienstordnung

| <b>Datum</b>       | <b>Zeit</b>  | <b>Ort</b>                          | <b>Gottesdienst</b>   |
|--------------------|--|-------------------------------------|---|
| <b>DO 13. Mai</b>  | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>Christi Himmelfahrt</b>  |
| <b>SO 16. Mai</b>  | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>DO 20. Mai</b>  | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 23. Mai</b>  | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>Pfingstsonntag</b>   |
| <b>MO 24. Mai</b>  | <b>10:15</b>   | <b>Linsenberg</b>                   | <b>Pfingstmontag</b>  |
|                    | <b>Fußwallfahrt der KFB Wabelsdorf nach Maria Saal</b><br>(Detail entnehmen Sie dem Bericht auf S. 10) |                                     |   |
| <b>DO 27. Mai</b>  | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 30. Mai</b>  | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>DO 3. Juni</b>  | <b>10:00</b>   | <b>St. Michael</b><br>(Pfarrstadel) | <b>Fronleichnam und<br/>Erstkommunion</b><br>(Kinder der VS Wabelsdorf) |
| <b>SO 6. Juni</b>  | <b>10:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>Fronleichnam und<br/>Erstkommunion</b><br>(Kinder der VS Tainach)    |
| <b>DO 10. Juni</b> | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 13. Juni</b> | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>DO 17. Juni</b> | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 20. Juni</b> | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>DO 24. Juni</b> | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 27. Juni</b> | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>DO 1. Juli</b>  | <b>19:00</b>   | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |
| <b>SO 4. Juli</b>  | <b>8:30</b>  | <b>Tainach</b>                      | <b>hl. Messe</b>  |

Die Abendmessen jeden Donnerstag finden in der Kirche statt, alle anderen Messen im Marmorsaal!

**Die Gottesdienstordnung kann coronabedingt kurzfristig geändert werden!!!**

Bitte unbedingt die wöchentliche Gottesdienstordnung in den Schaukästen beachten,

oder einfach [Pfarre Tainach](#) googeln!

*Redaktionsschluss: 6. Mai 2021*